

Konstituierende Sitzung des Studierendenrates der Universität Bremen

am 16. Juli 2019

- Zweiter Teil -

1. Nächster Termin für die SR-Sitzung

Vorschlag: 15.10. 16 oder 17 Uhr

16 Uhr: 20 Stimmen

17 Uhr: 3 Stimmen

Keine Enthaltungen.

15.10 um 16 Uhr ist als nächster Sitzungsstermin beschlossen

2. Beschluss zur Amtszeit

Ab dem ersten August starten die AStA-Posten, ein Antrag dazu ist obsolet, weil die Grundordnung dahingehend geändert wurde.

3. Wahlen

3.1. Vorstand

Mona stellt sich vor. Es gibt einige Nachfragen.

Laurent stellt sich vor. Es gibt einige Nachfragen. Frage nach der politischen Arbeit im Vorstand. Verweis auf den hohen Verwaltungsaufwand. Nachfrage: Vorstand nur Verwaltung wie letztes Jahr, oder auch politisch? Diskussion über das allgemeinpolitische Mandat.

Antrag auf die Schließung der Redeliste. Abstimmung: Ja/Nein/Enthaltung: 18/5/2
Damit ist die Redeliste geschlossen.

Letzte Beiträge: Allgemeinpolitisches Referat

Antwort Laurent: Im Rahmen unseres hochschulpolitischen Mandats wird das möglichste getan.

Längere Nachfrage über internationale und Asten und AStA-lose Studierendenschaften in Deutschland.

Vorstellung Sofia Heuser. Wichtig, dass die Aufgaben gut verteilt werden. Einmischung in die Landespolitik und mehr Öffentlichkeitsarbeit wäre cool. Ausweitung des Kulturtickets durch den AStA. Mehr Einmischung in die Probleme des Studi-Alltags. Öffentlichkeitswirksame Intervention auch in die Forschung, z.B. was Tierversuche angeht. Zivilklausel verteidigen und ernst nehmen.

Nachfrage: Kann sich die Kandidatin sich die Zusammenarbeit mit den anderen vorstellen? Ja, kann sie, so große Unterschiede gibt es nicht.

Vorstellung von Finn Schale.

Nachfrage: Preissteigerungen verhindern: Geht es, das mit Rücklagen die starke Kostensteigerung abzufedern.

AfA: Es gibt Rücklagen, die zur Abfederung verwendet werden können.

Sandor Herms verlässt den Raum und wird durch Sören vertreten gegen 16:24

Abstimmung über Mona Linge als 1. Vorstand:

Ja/Nein/Enthaltung: 17/1/6

Mona Linge nimmt die Wahl an und ist jetzt AStA-Vorstand.

Abstimmung über den 2. Vorstand:

Laurent Möhring: 18 Stimmen

Sofia Heuser: 5 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimme

Laurent Möhring nimmt die Wahl an und ist damit 2. AStA-Vorsitzender

Abstimmung über Finn Schale als Finanzreferenten:

Ja/Nein/Enthaltung: 17/2/5

Finn Schale nimmt die Wahl an und ist damit Finanzreferent.

3.2. Referatsstruktur

Tom Robin stellt die Referatsstruktur 1 vor, Sofia stellt die Referatsstruktur 2 vor.

Referatsstruktur 1:

- Nachhaltigkeit & Tierrecht
- Klimapolitik
- Kunst und Kultur
- Studentisches Wohnen, Bauen und Inklusion
- Antifaschismus und Antinationalismus
- Queerpolitik
- Kritische Wissenschaft
- Vernetzung
- Hochschulpolitik und Gesellschaft

Referatsstruktur 2:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Kultur-Referat (Gudde Laune)
- Soziales und Gewerkschaften
- Klima-Kampf-Referat
- Studium und Lehre
- Kritische Wissenschaft
- Referat für revolutionäre Angelegenheiten und Hochschulpolitik
- Anti-Diskriminierungs-Referat

Einspruch gegen dieses Vorgehen wird eingereicht. Die Referatsstruktur muss laut Aussage Sebastians schriftlich auf Papier vorlegen. Es wird alles vorgestellt, deswegen wird der Einspruch vielleicht nichtig.

Besprechung Referatsstruktur 1

Nachfrage: Studium und Lehre, wo ist das hin?

Antwort: Teilweise übernehmen Büro und Bafög- und Sozialberatung viele Beratungsfälle, die politischen werden vom HoPo-Referat übernommen.

Nachfrage: Wo sind Fragen von Studierenden mit Kind untergebracht?

Antwort: Unter Inklusion wird das untergebracht.

Nachfrage: Gibt es mehr Infos zu Kultur?

Antwort: Vernetzung mit Kulturangeboten wie GW3 und Souterrain

Schließung der Redeliste wird beantragt. Gegenrede und Anfrage auf geheime Wahl. Mit 18 Stimmen wird die Redeliste geschlossen und es setzen sich noch einige Leute auf die Liste.

Nachfrage: Was will das Referat überhaupt machen für Queerpolitik? Sind Doppelstrukturen zu befürchten? Ist das FemRef in Gefahr? Wie soll da die Abgrenzung passieren? Wie kann doppelte Arbeit verhindert werden?

Antwort: Mit dem FemRef besteht schon Austausch, dadurch werden alle Doppelstrukturen vermieden. Es kann nicht genug feministische Arbeit auf dem Campus geben.

17:35 Sofia Heuser verlässt den Raum und wird vertreten durch Hagen.

Nachfrage: What is missing is the international connection. Most of the people here are german. All issues are important, but international students are not represented enough.

Antwort: There is the autonomous international department AISA, where all international students can vote for representatives.

Nachfrage: AISA is not really known. International students need a voice also in the SR. Where is their voice?

Antwort: There are several international students already organized in some of the AStA-Lists.

Vorschlag: International Affairs could be added to antifascism.

AfA-Antwort: I'm not happy about the answers. We see in this sweet meeting that the AStA is not interested in international politics. That is very sad.

Antwort: The Accusations of Afa are pointless, the AISA is already doing a good work for international students.

Weitere Anmerkung: A lot of information is not accessible in English. The term International students especially refers to people who can't speak german and don't have to learn English to study here, not for people whose parents come from other countries but speak german perfectly.

Antwort: International students really have the same problems as German students, but everything is worse and harder because of the language-barriere and Residence Problems. The AISA is covering some of these problems that are exclusive to international students. All Information on the AStA-Website has been translated to English.

Statement: We international students want to take part in the AStA, don't want to be put aside to the AISA. We are also interested in Climate change and all the other Struggles.

Nachfrage: Abgrenzung zu Linkextremismus?

Antwort: Kritik am Extremismusbegriff.

Antwort: Angesichts der enormen Fehler des Verfassungsschutzes kann der Verfassungsschutz nicht als Bewertungskriterium von Bewegungen verwendet werden.

Nachfrage: Nationalistische Strömungen bekämpfen oder das Konzept von Nation ablehnen?

Antwort: Beides

Besprechung Referatsstruktur 2

Keine Nachfragen

Frage: Kulturticket: Erhöhung der Kosten? Wie geht's das einher mit finanzieller Entlastung?

Antwort: Starke Kosten durch Kulturticket sind geringer als die der Beiträge, Erhöhung nur in geringem Beitrag. (1 Euro), falls der Beitrag höher steigt, Versuch den Verwaltungsbeitrag dadurch zu reduzieren.

Fünf Minuten Pause werden beantragt und ohne Gegenrede angenommen.

Nachfrage: Wie geht die Abgrenzung gegenüber kriminellen?

Gegenfrage: Lencke Steiner sitzt auf Podien mit verurteilten Steuerhinterzieher*innen.

Nachsatz: LHG steht der FDP nur nahe.

Abstimmung über die Referatsstruktur

Struktur 1: 17 Stimmen

Struktur 2: 5 Stimmen

Enthaltungen: 1

(Eine Person war gerade draußen und hat nicht mitgestimmt)

Referatsstruktur 1 wird angenommen.

3.3. Wahl der Referent*innen

Zur Wahl sind gestellt:

Nachhaltigkeit und Tierrecht: Joel Bose

Klimapolitik: Frederike Oberheim // Fahmida Yasmin

Kunst und Kultur: Julian Elbers
Studentisches Wohnen, Bauen und Inklusion: Julius Salomon
Antifaschismus und Antinationalismus: Irina Kyburz
Queerpolitik: Mia-Sophie Haack
Kritische Wissenschaft: Jeremias Thun
Vernetzung: Tom Robin Hoffmann
Hochschulpolitik: Marlin Meier

Nachhaltigkeit und Tierrecht: Joel Bose

Biologie-Student, natürliche Nähe zum Thema. Wie kann die Uni grüner werden? An die Erfolge der letzten Legislatur anknüpfen.

Nachfrage: Abgrenzung von Klimapolitik und Nachhaltigkeit

Antwort: Nachhaltigkeit hat mehr den Uni- und Alltagsbezug. Wie können wir an der Uni nachhaltiger und tierleidarmer konsumieren? Wie können wir uns an der Uni für Diversität in der Tierwelt einsetzen? Klimapolitik hat eher den Fokus auf die politischen Bewegungen außerhalb der Universität. 1 Millionen Arten (von 8 Millionen Arten) sind vom Aussterben bedroht. Noch eine Nachfrage: Letztes Jahr gab es zwei Referent*innen Nachhaltigkeit und Tierrecht.

Antwort: Eine stärkere Zusammenarbeit ist angedacht, die Verwicklung der beiden Themengebiete ist geplant.

Nachfrage: Wohin soll die Reise gehen, wenn es mit den Papierpilzen weiter geht? Wird die Referatsarbeit mit der Freiheit der Wissenschaft kollidieren?

Antwort: Es gibt einige Ideen, aber die Konzepte folgen noch auf konkreter Ebene. Hinter dem Referat steht ein ganzes Team. Mensa und universitäre Grünflächen bieten viel Potenzial.

Ergänzung: Papierpilze liefern sehr gut und auch gute Öffentlichkeitsarbeit. Papierpilze werden weiter geführt.

Presentation for Klimapolitik: Frederike Oberheim

The successful Fridays For Future movement mobilises a whole generation. The Klimapolitik Ministry will support the work of the movement. There are also other political groups in the climate area that need support, for example Ende Gelände.

Presentation for Klimapolitik: Fahmida Yasmin

Experience in the climate Area via the studies. Participation in international programs around the world. Experience with work in developing countries. Projects for Bremen: Mobilising the international students, informing and teaching them in climate change related skills and information. The international students can bring their skills back to their home countries. Mandatory Course for every student about climate change.

Anmerkung: Afa kritisiert, dass mit Frederike eine Ämterhäufung stattfindet. Empfehlung in die Ideengeschichte der Linken Bewegung zu schauen.

Abstimmung zum Schluss der Redeliste: 19 Dafür, 5 Dagegen.

Apell: Ämterhäufung ist nicht gut, Demokratietheoretisch.

Kunst und Kultur: Julian Elbers

bringt schon viel Expertise mit, auch mit Kino als politische Bildung. Kultursemesterticket ausweiten. Grüne und Linke Öffentlichkeit für Kunst und Kultur schaffen.

Nachfragen: Richtigstellung: „Ohne Kultur ist der Campus grau“. Aufgabe ist wirklich, für das

Ticket zu werben?

Antwort: Danke für die Frage.

Vorstellung Studentisches Wohnen, Bauen und Inklusion: Julius Salomon

Drei Aspekte:

Studentisches Wohnen: Dialog mit Studiwerk, Gewoba und der Stadt um die Wohnsituation

der Studis zu verbessern.

Bauen: Kritische Begleitung der Bauvorhaben der neuen Koalition.

Inklusion: Die Inklusionsarbeit weiter führen. In leichter Sprache schreiben. Bauliche Nachteile an der Uni kritisieren. Veranstaltung mit internationalen Studierenden.

Vorstellung Antifaschismus und Antinationalismus: Irina Kyburz

Offene Arbeitsstruktur, Projektvorschläge sind willkommen. In Zukunft mehr Antinationalismus und nicht nur Kritik an Faschismus. Bündnis Antifaschistisches Campus Kollektiv soll weiter bearbeitet werden. Die Verbindung und die Kontinuität von Nationalismus und Faschismus soll aufgedeckt werden.

Vorstellung Queerpolitik: Mia-Sophie Haack

Keine Doppelbesetzung mit dem FemRef, keine Gefahr für das Bestehen der Struktur. Stattdessen enge Zusammenarbeit. Gendertoiletten an der Uni können erkämpft werden, auch im AStA gibt es keine Gendertoiletten. Kinderbetreuung an der Uni muss auch verbessert werden. Aber alles weitere nach dem strategischen Austausch mit dem FemRef.

Vorstellung kritischen Wissenschaft: Jeremias Thun

Kritische Auseinandersetzung mit Gesellschaft und MINT -> Veranstaltungsreihe. Positionen entwickeln mit dem ASTA, Diskussionen auch mit Profs aus den niedrignumerischen Fachbereichen. Darüber hinaus soll das kritische Vorlesungsverzeichnis weiter geführt werden. Marx-Lesekreise.

Nachfrage: Zivilklausel? An der Uni zwar strenger, aber es gibt auch Fachbereiche, in denen die Zivilklausel sehr locker gelebt wird.

Antwort: Der Schwerpunkt liegt eher auf der Bewusstseinsbildung der Studis.

Nachfrage: Könnte die Zivilklausel nicht ein wenig präziser formuliert werden? Auch

im Bezug auf Cyberkriegsführung? Eine genauere Formulierung würde in dem Bereich helfen.

Antwort: Noch breitere Kritik, sowohl an Kapitalistischen Konzernen als auch an der Bundeswehr.

Nachfrage: Wie kann sich der gesellschaftliche Transfer vorgestellt werden?

Vorstellung Vernetzungsreferat: Tom Robin Hoffmann

Konzeptionierung noch offen, antirassistische Vernetzung innerhalb von Bremen.

Nachfragen: FZS?

Antwort: Nein

Nachfragen: Solidarität mit Astenlosen Studierenden?

Antwort: Wir bleiben bei der Politik der letzten Jahren.

Vorstellung Hochschulpolitik: Marlin Meier

Schon oben ausführlich beschrieben. Gibt es Fragen? Die Arbeit spricht für sich.

Nachfragen: Was war der Stein des Anstoßes, die Landesastenkonzferenz wiederzubeleben?

Antwort: Sitz im Wissenschaftsrat für die Studis kann erreicht werden, dadurch können Studierendeninteressen besser vertreten werden.

Nachfrage: Landesastenkonzferenz nach Sebastians Kenntnis gab es da auch von anderer Seite Versuche, die zu revitalisieren, bzw. sie immer wieder zu besetzen, aber der AStA war immer dagegen, die Landesastenkonzferenz wiederzubeleben, weil der AStA in dieser Konstellation das ja auch abgelehnt hat.

Antwort: Asten sind jetzt wieder enger zusammen gerückt, alle sind an Kooperation interessiert außer Bremerhaven (Politik-Verbot für den eigenen AStA). Sonst gibt es bisher nur positives Feedback.

Abstimmung zu den Referaten:

Zum Verfahren: Auf einem Zettel werden für alle 9 Referate auf einmal abgestimmt. Bei den Einzel-Kandidaturen wurde mit ja/nein/Enthaltung abgestimmt. Im Falle des Klima-Politik-Referats wurde per Name abgestimmt.

Wahlergebnisse:

Nachhaltigkeit und Tierrecht: Joel Bose 20/4/0

Joel Bose nimmt die Wahl an.

Klimapolitik: Frederike Oberheim 16 Stimmen, Fahmida Yasmin 7 Stimmen

Frederike Oberheim nimmt die Wahl an.

Kunst und Kultur: Julian Elbers 20/5/0

Julian Elbers nimmt die Wahl an.

Studentisches Wohnen, Bauen und Inklusion: Julius Salomon 20/4/0

Julius Salomon nimmt die Wahl an.

Antifaschismus und Antinationalismus: Irina Kyburz 20/4/0
Irina Kyburz nimmt die Wahl an.

Queerpolitik: Mia-Sophie Haack 19/4/1
Mia-Sophie Haack nimmt die Wahl an.

Kritische Wissenschaft: Jeremias Thun 18/5/1
Jeremias nimmt die Wahl an.

Vernetzung: Tom Robin Hoffmann 20/4/0
Tom Robin Hoffmann nimmt die Wahl an.

Hochschulpolitik: Marlin Meier 23/1/0
Marlin Meier nimmt die Wahl an.

4. Anträge

Keine Anträge

5. Sonstiges

- Wahlplakate abhängen!
- Alle sollen sich in den SR-Mailverteiler eintragen (Eintragung über das SR-Wiki)
- Alle neuen Referent*innen sollen sich im EDV-Referat melden für ihre Referatsadresse!